

## Backhausfest - Rückblick | Grebenhain: Gottesdienst zur Backhauskirmes in Grebenhain

Am Sonntag, den 12. Juli 2026, fand im Rahmen der Backhauskirmes in Grebenhain ein besonderer ökumenischer Gottesdienst statt. Unter freiem Himmel und inmitten des festlich geschmückten Ortskerns versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Im Mittelpunkt standen dabei Gemeinschaft, Heimat, Tradition und das Miteinander der Menschen.

*Von Melanie Scholtes  
11. Aug. 2026*



## Gemeinsam feiern, Gemeinschaft erleben und Dankbarkeit zeigen

Gestaltet wurde der Gottesdienst von **Elvira Köhler von der evangelischen Kirche** und **Bernd Staubach von der katholischen Kirche**. Die ökumenische Gestaltung machte eindrucksvoll deutlich: Kirche lebt dort, wo Menschen zusammenkommen, füreinander da sind und Gemeinschaft erfahren – unabhängig von ihrer Konfession.

### Vom Samen zum Brot – und von der Idee zur Gemeinschaft

Im Mittelpunkt der Predigt von Bernd Staubach stand das **Gleichnis vom Sämann**. Jesus erzählt von einem Samen, der auf unterschiedliche Böden fällt. Nur dort, wo der Boden gut ist, kann der Samen wachsen und reiche Frucht bringen.

Dieses Bild passte besonders gut zum Ort und zum Anlass der Backhauskirmes. Denn auch beim Backen beginnt alles mit einem kleinen Korn. Aus der Saat wird Getreide, aus dem Getreide Mehl und aus dem Mehl schließlich Brot.

Doch der Gedanke lässt sich auch auf das Zusammenleben übertragen. **Gemeinschaft entsteht nicht von allein.** Sie braucht Zeit, Aufmerksamkeit, Einsatzbereitschaft und Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für andere einsetzen.

Genau dafür steht die **Backgemeinschaft**, ein Traditionsverein, der seit vielen Jahrzehnten besteht. Was die Gründungsmitglieder einst gesät haben, trägt bis heute reiche Frucht.

**Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen**

Das Backhaus, der Tanzplatz, die Linde und die Kirche bilden seit Generationen die Mitte dieses besonderen Ortes. Hier begegnen sich Menschen, Familien feiern gemeinsam, Kinder spielen und Jung und Alt kommen miteinander ins Gespräch.

Die Backhauskirmes zeigt dabei jedes Jahr aufs Neue, wie lebendige Tradition und gelebte Gemeinschaft miteinander verbunden werden können.

Ein besonderer Dank galt deshalb allen Menschen, die sich für die Backhauskirmes, den Verein und das gemeinschaftliche Leben im Ort engagieren. Den Vorständen, den Helferinnen und Helfern, den Bäckerinnen und Bäckern sowie allen Ehrenamtlichen wurde für ihren Einsatz gedankt.

Ohne dieses Engagement wären viele der schönen Begegnungen und Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

### **Dank an alle Mitwirkenden**

Für die musikalische Begleitung am Keyboard sorgte **Gerhard Stock** und verlieh dem Gottesdienst damit einen festlichen und stimmungsvollen Rahmen.

Für die technische Ausstattung und den guten Ton zeichnete **Dennis Schiller** verantwortlich.

Den Aufbau und die Organisation übernahmen **Melanie Scholtes** für die Backgemeinschaft sowie **Fiona Schüssler** für die katholische Kirche.

Allen Beteiligten galt ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung und ihren Beitrag zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes.

So wurde der Gottesdienst zu einem gelungenen Auftakt der Backhauskirmes – getragen von Musik, Gebet, guten Gedanken und vor allem von der Gemeinschaft der Menschen vor Ort.

Die Botschaft des Gottesdienstes passte damit hervorragend zur Backhauskirmes:

**Was Menschen gemeinsam säen, kann wachsen und über Generationen hinweg Früchte tragen.**